Chronik des Monats März

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **4 (1899)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In Unter-Tschappina beobachtete man den 12. Februar um $11^1/_2$ Uhr abends ein Meteor von seltener Schönheit und Größe. — Zur Chronik des Monats Januar bleibt nachzutragen, daß auch bei Zervreila in Vals mehrere Lawinen niedergegangen sind, einzelne Ställe erdrückt oder weggefegt und Häuser fast ganz eingedeckt haben.

Chronik des Monats März.

Politisches. Bei den am 5. März stattgefundenen Ständeratswahlen erhielten Herr Ständerat L. Raschein 12460, Herr Regierungsrat Fr. Peterelli 11149, Herr Regierungsrat P. Plattner 1820, Einzelne 794 Stimmen; das absolute Mehr betrug 6556. — Das vom Kleinen Rat entworfene Budget pro 1900 sieht Franken 1,085,440 Einnahmen und Fr. 1,871,150 Ausgaben, somit ein Defizit von Franken 785,710 vor gegenüber einem solchen von Fr. 784,019. 52 im Jahre 1897 und einem solchen von Fr. 787,885. 36 im Jahre 1898. — Die Verwaltungs-Rechnung der Gemeinde Thusis pro 1898 schließt mit einer Einnahmensumme von Fr. 38,126 und einer Ausgabensumme von Fr. 36,228 ab, unter den Ausgaben beträgt der Schulkonto Fr. 4442. 08; der Voranschlag pro 1899 divisiert die Einnahmen auf Fr. 10,839. 94, die Ausgaben auf Fr. 31,611. 25; um das Defizit von Fr. 20771. 31 zu decken ist eine Erhöhung des Steuerfußes von $3^1/_4$ ‰ auf $3^1/_2$ ‰ nötig. — Die Bürgergemeinde Chur hat den 26. März 3 Familien in ihr Bürgerrecht aufgenommen, von diesen gehörten 2 schon bisher dem Kanton an, 1 dem Ausland.

Kirchliches. Den 19.—26. März wurde in Zizers eine Volksmission abgehalten. — Herr Kanonikus Spescha zog sich von der Pfarrei Lumbrein nach der Einsiedelei Nossadunna bei Truns zurück. — Herr Pfarrer J. M. Balzer in Brienz wurde zum Vicarius foraneus für die Kapitel Ober- und Unterhalbstein ernannt. In Arosa soll eine katholische Kirche gebaut werden.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat beschloß die Erstellung neuer Lehrmittel für den Rechnungsunterricht auf sämtlichen Stufen der Primarschule. — Einem jungen Lehrer, der sich als Zeichnungslehrer ausbilden will, bewilligte der Kleine Rat ein Stipendium von Fr. 200. — Fünf Lehrern, die den Kurs für Handfertigkeit besuchen wollen, beschloß der Kleine Rat Stipendien von je Fr. 90 zu verabfolgen. — Herr Prof. S. Maurizio hat als Lehrer der Kantonsschule demissioniert. — Der Schulfond der Landschaft Davos betrug pro 1. Januar 1899 Fr. 148,057; derselbe wird geäufnet durch Kapitalisierung der gesetzlichen Todfallgebühren und Handänderungsgebühren, erstere ergaben im Jahre 1898 Fr. 802, letztere Fr. 4089. 55; sämtliche Schulausgaben der Landschaft, ohne den Schulhausbau in Glaris, betrugen 1898 Fr. 14,435. 29, die Lehrergehalte allein beliefen sich auf Fr. 11,580. — In den Gemeinden des Oberengadins sind 26 Schulklassen mit 727 Schülern, Cinuskel hat mit 15 Schülern die kleinste, Samaden mit 38 Schülern die größten Klassen. — Der Große Stadtrat von Chur hat die von einigen seiner Mitglieder gestellte Motion auf unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel an die Primarschule erheblich erklärt. — Die bündnerische Koch- und Haushaltungsschule hat den bisher wenig besuchten Sommerkurs aufgehoben und dafür die beiden

andern von 12 auf 16 Wochen ausgedehnt; der von der Dr. Bernhard'schen Legatenkommission subventionierte kurze Kurs von ca. 2 Monaten für ärmere Mädchen findet künftig im Januar und Februar statt. — Die Lehrerkonferenzen erklären sich fast allgemein gegen eine Verlängerung der Unterrichtszeit für Lehrer, weil die Ausgaben dafür nicht im Verhältnis stehen zu den kargen Gehalten. — In der Bezirkslehrerkonferenz Inn hielt Herr Dr. Küng einen Vortrag über „Schulhygieine", in der Bezirkslehrerkonferenz Prättigau Herr Lehrer Fontana über „Grammatik und Ortographie", in der Kreislehrerkonferenz Chur hielt Herr Reallehrer C. Schmid einen Vortrag über „das Philantropin in Reichenau", in der Kreislehrerkonferenz Obtasna Herr Pfr. Vonmoos einen solchen über die „Ueberbürdung", in der Kreislehrerkonferenz Schanfigg redete Herr Pfr. Bär über das Thema: „Die Schulinspektion, wie sie sein soll und wie sie nicht sein soll", und an der Kreislehrerkonferenz Inner-Heinzenberg Herr Lehrer Heinz über „den Schwabenkrieg und die Calvenfeier".

Gerichtliches. Die den 13. Februar begonnene Session des Kantonsgerichts dauerte bis 4. März; in den Sitzungen vom 1.—4. März erledigte das Gericht noch 4 Straffälle und einen Civilprozeß. Die in erstern angeklagten Individuen waren alles Ausländer, 3 Italiener und 1 Deutscher, letzterer wurde wegen Betrugs im Betrage von Fr. 1100—1200 in contumaciam zu 10 Monaten Zuchthaus und zu 10-jähriger Ausweisung verurteilt; 2 Italiener wurden wegen Körperverletzung mit je 6 Monaten Gefängnis und zu 10-jähriger Ausweisung, der dritte wegen Raub mit 1 Jahr Zuchthaus und zu lebenslänglicher Ausweisung bestraft. — Ein Unterengadiner wurde in Zürich wegen Betrug zu 1 Jahr Arbeitshaus und Einstellung im Aktivbürgerrecht während 3 Jahren bestraft. — Der Kreisgerichts-Ausschuß Oberengadin bestrafte einen Kreiseinwohner wegen Renitenz gegen den Gemeindeschulrat, einen andern wegen Renitenz gegen den Gemeindepräsidenten.

Handels- und Verkehrswesen. Versuchsweise hat die Kreispostdirektion vom 5. März an die Bestellung von Fahrpoststücken an Sonntagen an sämtlichen Postbureaus I. und II. Klasse (Chur, Ilanz, Davos-Platz, Thusis, Samaden und St. Moritz-Dorf) eingestellt. — Der Engadiner Verkehrsverein hat sich konstituiert, das Hauptbureau befindet sich in St. Moritz-Dorf, Filialen sind in Pontresina und Schuls.

Eisenbahnwesen. Der Kleine Rat hat dem schweiz. Eisenbahndepartement seine Wünsche betreffend die Gestaltung der Sommer-Fahrtenpläne der Vereinigten Schweizerbahnen und der Rhätischen Bahn eingereicht. — Die Betriebs-Einnahmen der Rhätischen Bahn beliefen sich im Monat Februar auf Fr. 92,889 gegen Fr. 76,873 im Februar 1898, die Betriebs-Ausgaben auf Fr. 55,744 gegen Fr. 64,548 im Februar 1898, der Betriebsüberschuß beträgt somit Fr. 37,835 gegenüber Fr. 12,544 im Vorjahre. — Die Vereinigten Schweizer Bahnen erzielten im Februar 1899 Einnahmen von Fr. 661,500, ihre Ausgaben beliefen sich auf Fr. 457,000, der Einnahmen-Überschuß beträgt demnach Fr. 204,500 gegen Fr. 175,107.04 im Februar 1898. — Froté & Westermann bewerben sich um die Konzession für eine elektrische Eisenbahn von Bernina bis Campocologno.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Der Davoser Kurverein hat die mit einem Defizit von Fr. 27,022.95 abschließende Jahresrechnung pro 1898 genehmigt

und die Garantie für eine bestimmte Einnahmensumme für eine neue Telephonlinie von Ragaz nach Davos übernommen. — In Bergün hat sich ein Kurverein gebildet, der bereits 40 Mitglieder zählt. — In Tarasp-Schuls werden die Quellen neu gefaßt.

Bau- und Straßenwesen. Dem Kanton Graubünden wurden im Jahre 1898 vom Bund für 13 verschiedene Verbauungswerke im Gesamt-Kostenvoranschlag von Fr. 242,300 Subventionen von Fr. 108,677 zugesichert; für 37 ausgeführte Verbauungswerke Fr. 87,688 Subventionen ausbezahlt. — Für die Domleschger Rheinkorrektion hat der Bundesrat eine neue Subvention von Fr. 41,667 bewilligt. — Bei Brienz hat sich die Straße an einer Stelle wieder gesenkt. — Italien hat sich bisher noch nicht entschlossen, das Anschlußstück an die Umbrailstraße bis in die Stelviostraße zu bauen. — Der Kleine Rat hat einem Projekt für den antecipierten Bau einer Kommunalstraße von Zillis nach Pigneu seine Genehmigung erteilt und beschlossen, dem Großen Rate die Admission der Kommunalstraße von St. Carlo nach Angeli-Custodi (in Poschiavo) zu beantragen. — Die Gemeinde Schiers beschloß die Admittierung einer Straße über den Lunden nach Putz und Buchen nachzusuchen.

Forstwesen. Der Kleine Rat hat die Waldordnung von Tomils-Rothenbrunnen sowie die Wirtschaftspläne für die Maranerwaldungen, die Gemeinden Schmitten, Tenna und Brigels und für den Klosterwald bei Churwalden genehmigt. — Aus dem Capettawalde, gegenübe Avrers-Cresta, wurde ein Lärchenblock, der bei einer Länge von 5 m und einem Durchmesser von 1,20 m 140 m³ mißt, nach Andeer und Chur geführt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Im Auftrage des Kleinen Rates führte Herr Dr. Frey eine Enquete aus betreffend die allfällige Erwerbung derjenigen diesseits der Berge gelegenen Alpen durch den Kanton, welche in der Regel von italienischem Sömmerungsvieh bestoßen werden. — Im Laufe des Monats März fanden die Zuchtstierausstellungen in einigen Bezirken statt. — In einer vom Lugnezer Bauernbund veranstalteten Versammlung hielt Herr Landwirtschaftslehrer Thomann einen Vortrag über das Düngen. — Der nämliche referierte den 14. März zu Malans über das Thema: „Warum der Landwirt nicht bloß arbeiten, sondern auch denken und rechnen soll". — In Untervaz hielt auf Veranlassung des Katholischen Männervereins Herr Gärtner Widmer einen Vortrag über „den Obstbau".

Jagd und Fischerei. Den 26. März fand in Zuoz eine Jägerversammlung behufs Besprechung der Revision des Jagdgesetzes statt. — In Splügen fieng Herr Geometer Chr. Hößli einen 6½ Kilo schweren Fischotter.

Armenwesen. Der Kleine Rat bewilligte für die Versorgung eines taubstummen Knaben einen Beitrag von 50 Fr. aus dem Alkoholzehntel, an die Kosten der Versorgung eines armen Knaben 50 Prozent. — Das Spendvermögen der Landschaft Davos betrug pro 1. Januar 1899 Fr. 78,154. 78; dasselbe wird geäufnet durch die Kapitalisierung der Bürgereinkäufe und allfällige Stiftungen. Im Jahre 1898 wurden 24 Bürger unterstützt, von denen 3 in und 21 außerhalb der Landschaft wohnhaft sind, erstere 3 mit Fr. 406.—, letztere mit Fr. 3997. 35, also Total Fr. 4403. 35; auf armengenössige Bürger von Arosa entfielen Fr. 1072.—. wovon Arosa Fr. 268.— = 25 % zu tragen hat.

Sanitäts- und Veterinärwesen. In der ersten Hälfte des Monats März wurden wilde Blattern gemeldet aus Zizers 1 Fall, aus Schuls 4 Fälle; Masern aus Roveredo und Poschiavo je 1 Fall, 3 Fälle aus Schuls und Manas; Keuchhusten je 2 Fälle aus Igis und Ilanz; Dyphteritisfälle kamen vor 5 alte und 1 neuer in Obervaz und Schmitten, 1 neuer in Paspels, Typhus je 1 Fall in Tiefenkasten, Filisur und auf Maloja; Influenza wurde einberichtet aus Truns, Somvix und Disentis. In der zweiten Monatshälfte kamen wilde Blattern vor in Chur, 1 neuer Fall, in Zizers 1 neuer und 3 alte Fälle, in Schuls und Sent 4 alte und 2 neue Fälle; Masern 3 alte Fälle in Schuls und Manas; Scharlach 1 neuer Fall in Schmitten; Keuchhusten 4 alte, 1 neuer Fall in Chur, 2 alte, 7 neue Fälle in Igis, Grüsch, Seewis und Haldenstein; Diphteritis je 1 Fall in Obervaz, Tiefenkasten und Zuoz; Typhus die in der ersten Monatshälfte angezeigten Fälle, Influenza in Chur und Poschiavo, Croup 1 Fall in Bonaduz und Rubeola in St. Peter. — Herr Prof. Dr. V. Grazzi in Florenz erhielt die kleinrätliche Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Fremdenpraxis im Bad Le Prese. Wegen Uebertretung des Lebensmittelpolizeigesetzes fällte der Kleine Rat mehrere Bußen aus, ebenso eine wegen Zuwiderhandlung gegen die Begräbnisordnung. — In der ersten Hälfte des Monats herrschte die Maul- und Klauenseuche noch in Vrin in 2 Ställen, in Ems und in Sils i. D. in je 1 Stall; alle diese Fälle waren in der zweiten Monatshälfte verschwunden; dafür war die Seuche wieder ausgebrochen in 1 Stalle in Lenz. In Bergün mußten neuerdings 3 rotzkranke Pferde abgethan werden. — Wegen Verheimlichung des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche fällte der Kleine Rat je eine Buße von Fr. 300 und Fr. 100 aus, wegen Sperrebruch eine solche von Fr. 100. — Von 4384 im Jahre 1898 gegen Rauschbrand geimpften Tieren sind 43 Stück = 0,9 %, von 3620 nicht geimpften Tieren 102 Stück = 2,8 % umgestanden.

Wohlthätigkeit. Den 5. März hielt der Deutsche Hilfsverein in Chur eine Abendunterhaltung zu Gunsten des deutschen Lungensanatoriums in Davos ab, dieselbe lieferte einen Reinertrag von Fr. 1416. 85. — Der Vorstand der Churer Ferienkolonie richtete einen Appell an das Publikum behufs Erlangung von Gaben.

Gemeinnütziges. Der Stadtrat Chur bewilligte an die Einrichtungskosten der Anstalt für schwachsinnige Kinder einen einmaligen Beitrag von Fr. 1000. -, sowie an die Betriebskosten einen jährlichen Beitrag von Fr. 400.— für die nächsten fünf Jahre.

Alpenklub und Bergsport. In der Sektion Rhätia S. A. C. hielt Herr Forstadjunkt O. Coaz den 9. März einen Vortrag über „die Arve und Lärche", Herr Stadtförster A. Henne den 23. über „alpine Unglücksfälle". Die Sektion beschloß, das Calanda-Panorama, weil es dem diesjährigen Jahrbuche des S. A. C. nicht mehr beigegeben werden kann, auf eigene Kosten herauszugeben und zu vertreiben. — Die Sektion Bernina hat die Frage, ob auch künftig wie bisher Ausländer in ihr Aufnahme finden sollen, prinzipiell bejaht, jedoch beschlossen, bei vorkommenden Fällen größte Vorsicht walten zu lassen. Eine von der Sektion ausgeführte Schlitteda ergab Fr. 500.— für die Tschiervahütte. — In der Sektion Prättigau S. A. C. hielt Herr Prof. Dr. Tarnuzzer den 19. März einen Vortrag

über „die Albula-Gruppe und den Albula-Tunnel. — Im Auftrage von Herrn Curtius in Dresden, dem Begründer der Fornohütte, machte Bergführer Klucker 2 Stunden hinter Fex einen Bauplatz für eine zu erbauende Clubhütte ausfindig. — Der Kurverein St. Moritz öffnete eine neue Route auf den Piz Julier, dieselbe führt vom Val Suvretta aus über den Ostgrat, dadurch werden einige schwierige Stellen leichter passierbar gemacht.

Militär- und Schießwesen. Die Herren Oberlieutenants G. Nicola in Lausanne und G. Laurer in Chur werden zu Justiz-Hauptleuten befördert. Herr Oberstlieutenant P. Cleric in Chur wurde zum Kommandanten des 31. Regiments ernannt, Herr Major Solèr zum Oberstlieutenant befördert und ihm das Kommando des 52. Regiments übertragen. Herr Albert Salis, bisher Sekretär des Festungsbureau Andermatt, wurde zum Instruktor II. Klasse der Gotthardtruppen ernannt. Die Herren Lieutenants J. Rudolf und D. Zingg in Chur werden zu Landsturm-Oberlieutenants und Herr Fourier Rud. Stampa in Borgonuovo zum Lieut.-Quartiermeister befördert. — Den 27. März sind die Cadres für die erste Rekrutenschule in Bellenz in Chur eingerückt. — Den 25. März hat die Offiziersschule No. I in Wallenstadt fechtend den Kunkels überschritten. — Von Franken 10,957. 60, welche der Bund zur Förderung des freiwilligen Schießwesens im Kt. Graubünden für Schießprämien verabfolgte, wurden für Bedingungsschießen an 191 Vereine mit 5258 Mitgliedern à Fr. 1. 80 Fr. 9464. 40, für das Fakultativschießen an 64 Vereine mit 993 Mitgliedern à Fr. 1. 40 Fr. 1390. 20 abgegeben, Fr. 103.— wurden als Schießprämien für die Kadetten verwendet; der Beitrag des Kantons belief sich auf Fr. 5014.—, derselbe wurde unter 103 Vereine mit 2108 berechtigten Mitgliedern verteilt, auf einen Mann trafen somit Fr. 2. 30.

Turnwesen. Als Kampfrichter für das ostschweizerische Turnfest wurden bündnerischerseits gewählt die Herren Hauptmann A. Stecher, Dr. Köhl, R. Schär in Chur und Chr. Engi in Davos.

Kunst- und geselliges Leben. Den 19. März gab der Frohsinn in Chur, verstärkt durch eine Anzahl Damen, ein Konzert, wobei das Singspiel „Sennenfahrten" von Schneeberger zur Aufführung gelangte. — Der Gemischte Chor von Celerina gab ein Konzert.

Litterarisches. Herr Präsident G. Giovanoli in Soglio hat eine Broschüre „Giovanni Battista Prevosti, il suo tempo e il suo processo" herausgegeben, die bei Giov. Ogna in Chiavenna erschienen ist.

Schenkungen und Vermächtnisse. Aus einem Trauerhause in Chur wurden der Anstalt für schwachsinnige Kinder Fr. 500.— geschenkt. — Die verstorbenen Eheleute Alig von Obersaxen in Truns haben dem Schulfonde letzterer Gemeinde Fr. 300, dem Armenfond Fr. 130 vermacht. — Von E. L., sowie von einem Ungenannten in Chur sind der Anstalt für schwachsinnige Kinder je Fr. 100 geschenkt worden.

Totentafel. Im Alter von 66 Jahren starb den 1. März in Chur die langjährige Oberin des Kreuzspitals, Schwester M. Eugenie Welz. Dieselbe gehörte zu den Mitbegründern des Spitals und hat wiederholt mit ebenso viel Ausdauer als Eifer und Erfolg für dasselbe kollektiert; 30 Jahre lang stand sie dem Spitale

als Oberin vor. — Den 6. März starb in Chur, 84 Jahre alt, Uhrmacher M. Herzog, ein sehr geachteter Mann. — In Davos starb Mathias Vetsch, Besitzer der dortigen Brauerei und des „Hotels Schweizerhaus" in Süs, bis vor Kurzem auch des „Hotels Tobelmühle" in Davos, ein sehr unternehmender Mann. — Im Alter von erst 26 Jahren starb in Davos Herr Aloysius Bondolfi von Poschiavo, Vikar an der Liebfrauenkirche in Zürich, ein eifriger und opferfreudiger Priester. — In Pratval starb im 63. Altersjahre Alt-Lehrer und Förster Christ. Grischott. — Im Alter von 64 Jahren starb in Malans Herr Hauptmann Gubert Salis-Seewis, einst neapolitanischer Offizier, in seiner Heimatgemeinde bekleidete er während mehrerer Jahre das Amt eines Gemeindepräsidenten. — In Hamburg starb nach einer Operation der Regimentskommandeur Edg. v. Salis, Platzkommandant von Oldenburg. — Auf dem Wege von Andeer nach Thusis starb an einem Hirnschlage Herr Josef Nicça von Andeer, Besitzer des Gasthofes zur „Sonne", ein allgemein beliebter und geachteter Mann. — Aus Holland wird der Tod des Jesuitenpaters Aloys Caduff von Tavetsch gemeldet. — In Schuls verschied infolge von Selbstentleibung Herr M. Caviezel von Valendas, lange Lehrer im Engadin, ein eifriger Botaniker und Schriftsteller, aus seiner Feder stammte das Werk „Das Engadin in Wort und Bild"; erst vor Kurzem hat er noch eine Broschüre über die Calvenschlacht herausgegeben, in der er die Hypothese des Ueberganges durch das Scarlthal und den Schlinig eifrig verfocht. — In Jenins starb erst 46 Jahre alt Herr Christ. Bernard, der als Gemeindspräsident, Kreis- und Bezirksrichter stets treu seine Pflicht erfüllt hatte und sehr beliebt war. — Den 26. März starb in Vicosoprano, beinahe 73 Jahre alt, Alt-Lehrer Gaudenz Torriani von Soglio, der sich besonders um die Hebung des italienischen Volksgesanges verdient gemacht und Mitte der 60er Jahre, im Auftrag des damaligen Kolloquiums Bergell, auch ein italienisches Kirchengesangbuch herausgegeben hatte, das 1879 eine zweite Auflage erlebte.

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 19. März stürzte ein bei den Arbeiten für das Elektrizitätswerk in Thusis beschäftigter Italiener in einen Schacht hinunter und blieb tot. — Im Schyn ist den 25. März Herr Küenzler von Sils beim Heuschlitteln ausgeglitscht, in ein Tobel gestürzt und infolge dessen gestorben. — In St. Vittore beging ein Mann, der eine Last trug, einen Fehltritt, fiel um und brach ein Bein. — In Tamins geriet ein Fuhrmann unter ein umgestürztes Fuder Holz und erlitt einen Knochenbruch. — In der Nähe von Lüen zündete den 9. März ein Mädchen einen Räumungshaufen an, vom heftigen Winde angefacht ergriff das Feuer einen Lattenzaun und drohte dem Dorfe selbst Gefahr, dasselbe konnte jedoch gelöscht werden, bevor es größeren Schaden anrichtete. — In Schiers hat sich Lehrer Joh. Meng selbst entleibt. — In Untervaz brachen zwei Italiener in einen Laden ein und stahlen die Ladenkasse, beide konnten später festgenommen werden.

Vermischte Nachrichten. Der seit Jahren mit der Ordnung bündnerischer Gemeindearchive beschäftigte Herr Dr. Ernst Haffter hat einen Ruf an die schweiz. Landesbibliothek angenommen und infolge dessen seine Entlassung als Archivordner nachgesucht. Das Erziehungsdepartement wurde beauftragt, einen geeigneten Nachfolger ausfindig zu machen. — Herr Dr. phil. L. Mutschler in Samaden hat in

Bern die eidg. Medizinalprüfung bestanden. — Herr B. Matossi von Silvaplana hat am eidgen. Polytechnikum das Diplom als Maschineningenieur erhalten. — Frl. Eva Nadig von Chur und Davos hat in Zürich das Fachlehrer-Examen für Französisch und Englisch bestanden. — Herr Jos. Casura von Fellers hat in Zürich das Examen als Veterinär bestanden. — Herr Kreisaktuar L. Simmen in Chur hat demissioniert. — Den 5. März hielt Herr Prof. Pünchera im Abstinentenverein Rhätia einen Vortrag über „das Weltgebäude". — Im Katholischen Männer- und Arbeiterverein in Chur hielt Herr Domkantor Cavelti den 12. März einen Vortrag über „die praktische Bethätigung der kath. Männer- und Arbeitervereine". — Den 19. März sprach Herr Pfarrer Gantenbein in Maienfeld über die Frage: „Wie wirken die geistigen Getränke auf die Kinder?" — An der evang. Bezirkskonferenz in Jenaz hielt Herr Pfarrer W. Müller in Fideris einen Vortrag über „Almosen und Armenpflege". — Einer Zusammenstellung in der „Schweiz Metzgerztg." zufolge wurden in Chur im Jahre 1898 825 Ochsen, 56 Zuchtstiere, 37 Rinder, 325 Kühe, 2665 Kälber, 1892 Schweine, 2631 Schafe und 519 Ziegen geschlachtet; auswärts geschlachtet und in Chur eingebracht wurden 20 Stück Großvieh nnd Pferde, 43 Kälber, 55 Schweine, 122 Ziegen und Schafe und 300 Zicklein, außerdem kamen nach Chur 2812 Fleischsendungen von je 50 Kilogr. Von den sehr beträchtlichen Fleischsendungen, welche von Chur nach den verschiedenen Kurorten des Kantons und nach Zürich resp. Paris gehen, sagt die Zusammenstellung nichts, die Anführung dieser würde das Bild sehr verändern. — Der Waisenanstalt Löwenberg, deren Oekonomiegebäude im Januar 1898 abbrannten, hat der Kleine Rat aus der kantonalen Hülfskasse einen Beitrag von Fr. 2000 verabfolgen lassen. — Das Polizeigericht Disentis hat über 4 Bürger verschiedener Gemeinden das Wirtschaftsverbot auf die Dauer von $^1/_2$ bis 2 Jahre verhängt. — Beim Umbau eines Hauses in Roveredo wurden sehr alte Münzen, darunter zwei goldene mit noch leserlicher Legende gefunden. — Ein Initiativkomitee hat das Projekt einer Straßenbahn St. Moritz-Pontresina-Morteratsch wieder aufgenommen. — Die Beleuchtungsgesellschaft St. Moritz hat im Jahre 1898 ihre Gleichstromanlage in eine solche mit Wechselstrom umgewandelt, die Kosten dafür betrugen Fr. 60,000. Den Betriebs-Ausgaben von Fr. 28,500.— stehen Einnahmen von Fr. 73,734.— gegenüber; vom Fr. 45,184.— betragenden Ueberschuß wurden Fr. 23,914.— zu Abschreibungen, je Fr. 9000.— zu Dividenden und zu Verzinsungen verwendet, Fr. 3025.— dem Reservefond zugewiesen. — Professor Heim empfiehlt bei allfälliger Ausführung des Wildberger'schen Projektes für Erweiterung des Churer Elektrizitätswerkes, den Plessurtunnel weiter in den Berg hinein zu verlegen, um die Sassalquellen nicht zu gefährden. — Die Sektion Chur des eidgen. Amtsbürgschaftenvereins besprach den 18. März ein von Hrn. Postadjunkt Brütsch ausgearbeitetes Projekt betreffend Gründung einer Witwen- und Waisenkasse für die eidg. Beamten und Angestellten. — Der Große Stadtrat von Chur beschloß der Gemeinde den Ankauf von 5 auf Gebiet der Gemeinde Obervaz gelegenen Quellen für Fr. 25,000 zu empfehlen; die Kosten für die Einleitung der Quellen in die Parpanerquelle und die Erstellung einiger einbedungener Nebenleitungen werden mit Fr. 35,000 devisiert. — Um neue Räumlichkeiten für die Stadtverwaltung zu gewinnen, beschloß der Stadtrat Chur

die Erhöhung des Werkhofes um einen Stock zu beantragen, Kostenvoranschlag Fr. 29,800. — In Chur hat sich eine Gesellschaft von 18 Eigenheim-Reflektanten konstituiert. — Die Rhätische Bahn hat auch diesen Winter das Eis des Davoser Sees ausgebeutet, solches wurde bis nach Interlaken geführt; um künftig auch im Sommer Eis abgeben zu können, hat die Bahndirektion in Davos-Dorf ein großes Magazin errichtet — Aus einem in Davos abgehaltenen internationalen Schachtournier ging als erster Herr Redaktor Sack hervor, der alle Partien gewann. — In Davos wurde ein Backofen montiert, der durch Elektrizität geheizt wird. — Der Kleine Rat hat den Plan für die Friedhoferweiterung in Cama genehmigt. — Den 19. März hielten die Arbeiter in Chur die gewöhnliche Märzfeier ab, wobei eine Resolution gegen die jüngsten Italienerausweisungen durch den Bundesrat gefaßt wurde. — Der Vorstand des Stadtvereins Chur hat verschiedene Beschlüsse betreffend die Errichtung eines Fontana-Denkmals gefaßt, darnach kommen als Plätze für die Aufstellung eines solchen in Betracht diejenigen beim Neuen Thor und beim Totenthor, als Material soll Bronze gewählt werden, der Verein wird sich um eine Bundessubsidie bewerben, eine allgemeine Ideenkonkurrenz walten lassen und hat eine Spezialkommission beauftragt, mit dem eidg. Departement des Innern und der eidgen. Kunstkommission die Frage zu besprechen, ob das Denkmal in einer Einzel-Statue oder einer Gruppe bestehen solle.

Naturchronik. Auch der März war im ganzen sehr milde, den 16. gelangte in Davos der Wagen allgemein zur Anwendung, an der Loëstraße in Chur blühten auf der Nordseite eines Hauses den 18. bereits Aprikosen, den 17. März wies das Thermometer in der Mesolcina im Schatten 22,3 ° C. Ein Umschlag der Witterung erfolgte den 21. März, der Frühling brachte den Winter; am 22. März morgens sank das Thermometer in Chur auf —6,8 ° C, in Schuls auf — 12 ° C, den 26. März lagen selbst die tiefsten Thalschaften des Kantons wieder unter dem Schnee. — Zwei Zicklein von Andest, welche im Herbst nicht eingebracht werden konnten, haben den ganzen Winter in der ob der Waldregion gelegenen Alp zugebracht und trotz großen Schnees gut überstanden; dieselben konnten erst im Februar mit großer Mühe eingefangen werden. — Ein Landwirt in Disentis erhielt von 3 Ziegen 13 Zicklein, die alle gesund sind.

Berichtigungen.

Zu Seite 53: Campell wurde nicht 1870, sondern 1570 nach Chur berufen.

" " 56: Das von Gemeinden und andern Interessenten der Prioritätslinien der Rh. Bahn übernommene Aktienkapital beträgt nicht Fr. 2,800,000, sondern Fr. 2,081,000.

" " 61: Die Nachricht, Hr. Broich habe in Splügen eine Recitationsvorstellung gegeben, ist unrichtig.

Inhalt: Ordnungen und Bräuche eines Ehrs. Handwerks der Tischmacheren in der Stadt Chur. III. — Die Witterung in Graubünden im Winter 1898/99. — J. C. Leonhardi. — Litterarisches. — Chronik des Monats Februar. (Schluß.) Chronik des Monats März. — Inserate.